

## Krefeld

	GROSSE BÜHNE	ANDERE SPIELORTE
1 Mo		Fabrik Heeder, Studiobühne I <b>URAUFFÜHRUNG</b> <b>Aida – der fünfte Akt</b> Kammeroper in sieben Szenen von Stefan Heucke 20 – 21.20 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 16,- € 19.15 Uhr Einführung
2 Di	<b>URAUFFÜHRUNG</b> <b>Pudelpunk Song Contest</b> Eine musikalische Komödie nach Goethes „Faust“ 19.30 – 21.40 Uhr · ★ Eintritt: Preisstufe 7	
3 Mi	<b>Die Reise nach Reims</b> Komische Oper von Gioacchino Rossini 19.30 – ca. 22.10 Uhr Abo Weiß · ★ Eintritt: Preisstufe 5 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.	
4 Do	<b>URAUFFÜHRUNG</b> <b>Pudelpunk Song Contest</b> Eine musikalische Komödie nach Goethes „Faust“ 19.30 – 21.40 Uhr Abo E · ★ Eintritt: Preisstufe 2	Mata Hari
5 Fr	<b>URAUFFÜHRUNG</b> <b>Mata Hari</b> Ballett von Robert North Musik von Christopher Benstead 19.30 – 21.45 Uhr Abo Rosa · ★ Eintritt: Preisstufe 6	Mata Hari
6 Sa	<b>Der fliegende Holländer</b> Oper von Richard Wagner 18 – 20.35 Uhr Abo Lila · ★ Eintritt: Preisstufe 6	Der fliegende Holländer
7 So		<b>Glasfoyer</b> <b>Das Äschenputtel</b> von Sabine Sanz für eine Schauspielerin und Puppen Für Kinder ab 4 Jahren 11 – 11.50 Uhr · ★ Eintritt: 10,- € (Erwachsene) / 7,- € (bis 18 Jahre)
9 Di		<b>Seidenweberhaus</b> <b>5. Sinfoniekonzert</b> Mit Werken von Mel Bonis, Henri Dutilleux und César Franck 20 Uhr   Konzertabo · ★ 19.15 Uhr Einführung
11 Do		<b>Glasfoyer</b> <b>THEATER EXTRA</b> <b>Café Vokal</b> Mitsingabend mit Kerstin Brix 19 – 21 Uhr · ★ Eintritt Sitzplatz: 13,- € / Stehplatz: 10,- €
12 Fr		<b>Seidenweberhaus</b> <b>5. Sinfoniekonzert</b> Mit Werken von Mel Bonis, Henri Dutilleux und César Franck 20 Uhr   Konzertabo · ★ 19.15 Uhr Einführung
14 So	<b>Die Reise nach Reims</b> Komische Oper von Gioacchino Rossini 19.30 – ca. 22.10 Uhr Abo Grün · ★ Eintritt: Preisstufe 5 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.	<b>Glasfoyer</b> <b>Das Äschenputtel</b> von Sabine Sanz für eine Schauspielerin und Puppen Für Kinder ab 4 Jahren 11 – 11.50 Uhr · ★ Eintritt: 10,- € (Erwachsene) / 7,- € (bis 18 Jahre)
15 Mo		<b>Glasfoyer</b> <b>Rechtsextremer Geheimplan gegen Deutschland</b> Die CORRECTIV-Recherche und ihre Folgen als szenische Lesung 19.30 Uhr · ★ Eintritt: 4,50 € Anschließend Publikumsgespräch
16 Di	<b>„Lehrgang“</b> Lehrgang	Fabrik Heeder, Studiobühne I <b>URAUFFÜHRUNG</b> <b>Aida – der fünfte Akt</b> Kammeroper in sieben Szenen von Stefan Heucke 20 – 21.20 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 16,- € 19.15 Uhr Einführung
17 Mi		Fabrik Heeder, Studiobühne I <b>Kurzer „Lehrgang“ für Theaterbesucher</b> Aus Schriften Thomas Manns montiert von Herwart Grosse und vorgeführt von Michael Grosse 20 – 21.15 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €
20 Sa	<b>Theater und Mediothek</b> <b>Theaterball 2024</b> <b>Die Goldenen Zwanziger</b> Einlass Theater ab 18 Uhr Eröffnungsprogramm 19.30 Uhr Einlass Mediothek ab 20 Uhr Eintritt: 55 – 95 €	Mediothek Krefeld SWK
23 Di		Fabrik Heeder, Foyer <b>THEATER EXTRA</b> <b>Soiree zu Manoka Express</b> von Martin Ambara 17.30 Uhr · ★ Eintritt: 4,50 €
24 Mi	<b>der herzerfresser</b> der herzerfresser	<b>Glasfoyer</b> <b>THEATER EXTRA</b> <b>Soiree zu der herzerfresser</b> von Ferdinand Schmalz 17.30 Uhr, Stück Einführung, anschließend Probenbesuch Eintritt: 4,50 € · ★
26 Fr	<b>Die Reise nach Reims</b> Komische Oper von Gioacchino Rossini 19.30 – ca. 22.10 Uhr Abo Rosa · ★ Eintritt: Preisstufe 6 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.	<b>Audi Zentrum Krefeld, Tölke&amp;Fischer</b> Gladbacher Str. 471 <b>Kütsons Happy Hour</b> <b>3. Konzert</b> 60 Minuten Highlights aus Barock, Klassik und Romantik 18.30 Uhr und 20.15 Uhr · ★ Eintritt: 19,- € / inkl. einem Begrüßungsgetränk
27 Sa	<b>PREMIERE</b> <b>der herzerfresser</b> von Ferdinand Schmalz 19.30 – 20.45 Uhr – ohne Pause Abo Premiere · ★ Eintritt: Preisstufe 3 Anschließend öffentliche Premierenfeier im Glasfoyer	<b>Glasfoyer</b> <b>4. Sitzsissenkonzert</b> <b>Laut und Leise</b> Für 3- bis 6-Jährige 9.30 Uhr und 11 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € (Kind inkl. Begleitperson)
28 So	<b>4. Kinderkonzert</b> <b>Frühlingsrauschen</b> 11 Uhr   Kinderkonzertabo · ★ Eintritt: 7,50 – 15,- €	Fabrik Heeder, Studiobühne I <b>PREMIERE</b> <b>URAUFFÜHRUNG</b> <b>Manoka Express</b> von Martin Ambara 20 – 21.40 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €
30 Di	<b>Die Reise nach Reims</b> Komische Oper von Gioacchino Rossini 19.30 – ca. 22.10 Uhr Abo B · ★ Eintritt: Preisstufe 4 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.	Fabrik Heeder, Studiobühne I <b>Novecto – Die Legende vom Ozeanpianisten</b> von Alessandro Baricco 20 – 21.25 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €

## Mönchengladbach

	GROSSE BÜHNE	ANDERE SPIELORTE
4 Do		Eingangsfoyer <b>THEATER EXTRA</b> <b>Café Vokal</b> Mitsingabend mit Kerstin Brix 19 – 21 Uhr · ★ Eintritt Sitzplatz: 13,- € / Stehplatz: 10,- €
7 So	<b>Tschaikowskys Träume</b> Ballett von Robert North Musik von Peter I. Tschaikowsky 16 – 17.40 Uhr Abo Gold 5 · ★ Eintritt: Preisstufe 5	<b>Theaterbistro</b> <b>Matinee zu</b> <b>Eine Volksfeindin</b> nach Henrik Ibsen 11.15 Uhr · ★ Eintritt: 4,50 €
10 Mi		<b>Konzertsaal</b> <b>5. Sinfoniekonzert</b> Mit Werken von Mel Bonis, Henri Dutilleux und César Franck 20 Uhr   Konzertabo · ★ 19.15 Uhr Einführung
11 Do		<b>Kaiser-Friedrich-Halle, Balkonsaal</b> <b>Debut-Konzert</b> Preisträger <i>Jugend musiziert</i> spielen 18 Uhr   Eintritt frei!
12 Fr	JUNTER EUROPÄISCHES THEATER	<b>Studio</b> <b>PREMIERE / URAUFFÜHRUNG</b> <b>Ohne Tee kann man nicht kämpfen</b> von Taqi Akhlaqi 20 – ca. 21.40 Uhr · ★ Eintritt: 22,- € / Kinder: 13,50 €
13 Sa	<b>PREMIERE</b> <b>Eine Volksfeindin</b> nach Henrik Ibsen 19.30 – ca. 21.40 Uhr Abo Grün 7 · ★ Eintritt: Preisstufe 3 Anschließend öffentliche Premierenfeier im Theaterbistro, unterstützt vom Verein Freunde des Theaters in Mönchengladbach e.V.	FREUNDE
16 Di		<b>Eine Volksfeindin</b> nach Henrik Ibsen 19.30 – ca. 21.40 Uhr Abo Rosa 7 · ★ Eintritt: Preisstufe 1
17 Mi	<b>Tschaikowskys Träume</b> Ballett von Robert North Musik von Peter I. Tschaikowsky 19.30 – 21.10 Uhr Abo Blau 8 / Abo Blau M/B 5 · ★ Eintritt: Preisstufe 5	
18 Do	<b>Liebe, Mord und Adelspflichten</b> Liebe, Mord und Adelspflichten	<b>18. Liebe, Mord und Adelspflichten</b> Musical Comedy von Robert L. Freedman und Steven Lutvak 19.30 – 22.15 Uhr Abo Grau 7 · ★ Eintritt: Preisstufe 5
19 Fr		<b>Eine Volksfeindin</b> nach Henrik Ibsen 19.30 – ca. 21.40 Uhr Abo Braun 8 · ★ Eintritt: Preisstufe 3
21 So	<b>4. Kinderkonzert</b> <b>Frühlingsrauschen</b> 11 Uhr   Kinderkonzertabo · ★ Eintritt: 7,50 – 15,- €	<b>Tschaikowskys Träume</b> Ballett von Robert North Musik von Peter I. Tschaikowsky 19.30 – 21.10 Uhr Abo Gelb 8 · ★ Eintritt: Preisstufe 5
22 Mo		<b>THEATER EXTRA</b> <b>Theaterführung</b> Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und besuchen Orte, die unsere Zuschauer sonst verborgenen bleiben Treffpunkt: Haupteingang 18 Uhr   Eintritt: 7,- €
23 Di		<b>Konzertsaal</b> <b>Kütsons Happy Hour</b> <b>3. Konzert</b> 60 Minuten Highlights aus Barock, Klassik und Romantik 18.30 Uhr und 20.15 Uhr · ★ Eintritt: 19,- € / inkl. einem Begrüßungsgetränk
26 Fr		<b>Theaterbistro</b> <b>THEATER EXTRA</b> <b>Soiree zu Abgefahren – Gleis 23-24</b> Abschlussprojekt des <i>Jungen Theaters</i> 18.45 Uhr, Stück Einführung, anschließend Probenbesuch Eintritt: 4,50 € · ★
27 Sa		<b>Studio</b> <b>PREMIERE</b> <b>Abgefahren – Gleis 23-24</b> Abschlussprojekt des <i>Jungen Theaters</i> 20 – ca. 21.30 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 16,- €
28 So	<b>Ball im Savoy</b> Ball im Savoy	<b>Ball im Savoy</b> Operette von Paul Abraham 18 – 21 Uhr Abo Lila 5 · ★ Eintritt: Preisstufe 5
30 Di		<b>Studio</b> <b>URAUFFÜHRUNG</b> <b>Frauegold</b> Ein Abend mit Musik, Quiz und Protest 20 – 21.30 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €

\* = freier Verkauf · Änderungen vorbehalten!

Redaktionsschluss: 22. Februar 2024

KARTEN UNTER: WWW.THEATER-KR-MG.DE

### PREISE

Einzelkarten Theater Vorstellungen	Preisstufe				
	A	B	C	D	E
1	37,00	33,50	26,00	19,50	14,00
2	41,00	37,50	29,00	22,00	16,50
3	42,50	39,00	30,00	23,00	17,00
4	44,00	40,50	31,00	24,50	19,00
5	49,00	44,50	34,50	27,50	21,50
6	52,00	46,00	36,00	28,00	22,00
7	57,00	49,00	39,00	30,00	22,50
8	67,00	55,00	45,00	36,00	23,50
9	72,00	59,50	48,50	38,00	24,50

Einzelkarten Konzerte und Jugend	Preisstufe				
	A	B	C	D	E
Sinfoniekonzerte	49,50	42,00	32,00	23,00	0
Kinderkonzerte und Weihnachtsmärchen					
ab 18 Jahren	15,00	13,00	11,00	10,00	9,00
bis 18 Jahren	13,00	11,00	9,00	8,50	7,50
Puppentheater	10,00				7,00*
Jugendclub	8,00				7,00*
Jugendclubausweis	10,00				

Ermäßigungen bis zu 50% bzw. Mindestgelt sind möglich.  
Preise in Euro · Änderungen vorbehalten!  
\* Eintrittspreis bis 18 Jahre

Gruppenkarten (ab 15 Personen)*	Theater Vorstellungen	
	Preisstufe 1-3	Preisstufe 4-7
	19,50 bis 23,00	22,00 bis 26,00
<b>KONZERTE</b>		
• 11-Schulkonzert	7,00 (für alle Wochentage)	

\* Gilt nicht für Silvester- und Sonderveranstaltungen.  
Erhalten Sie regelmäßig unseren Newsletter:  
Melden Sie sich einfach unter  
www.theater-kr-mg.de an.

INFO KREFELD | KARTEN UNTER: 021 51/805-125

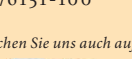
**Spielstätte:** Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 47798 KR  
**Theaterkasse:** Theaterplatz 3, 47798 Krefeld, Tel.: 02151/805-125  
E-Mail: theaterkasse-kr@theater-kr-mg.de  
**Öffnungszeiten:** Mo – Fr, 10 – 19 Uhr · Sa, 10 – 14 Uhr  
**Abendkasse:** Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

**Spielstätte:** Fabrik Heeder/Studiobühne I, Virchowstraße 130, 47805 KR  
**Abendkasse:** ¼ Stunde vor Beginn der Vorstellung, Tel.: 02151/86 26 06

INFO MÖNCHENGLADBACH | KARTEN UNTER: 021 66/61 51-100

**Spielstätte:** Theater Mönchengladbach, Odenkirchener Straße 78, 41236 MG  
**Theaterkasse:** Odenkirchener Straße 78, 41236 MG, Tel.: 02166/6151-100  
E-Mail: theaterkasse-mg@theater-kr-mg.de  
**Öffnungszeiten:** Mo – Fr, 10 – 19 Uhr · Sa, 10 – 14 Uhr  
**Abendkasse:** Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Besuchen Sie uns auch auf:





# April



## der herzerfresser

Von Ferdinand Schmalz

Insenierung: Juliane Kann  
Bühne und Kostüme: Eva Lochner  
Dramaturgie: Thomas Blockhaus



Mit: Cornelius Gebert, Helena Gossmann, Esther Keil, Marireau Mühlen, Martina Schröder, Paul Steinbach, Ronny Tomiska, Johanna Weidemann

Der steirische Knecht Paul Reiningger wurde Ende des 18. Jahrhunderts zum Mörder und Kannibalen. Als er beim Kartenspiel seinen gesamten Besitz verspielt, geht er einem alten Aberglauben auf den Leim und ist fortan von dem Gedanken besessen, durch den Verzehr von sieben Frauenherzen unsichtbar zu werden. Als „Herzerfresser“ wurde Reiningger zum Mythos. Über 230 Jahre später versetzt der österreichische Autor Ferdinand Schmalz die düstere Geschichte des Herzerfressers in die Gegenwart einer ländlichen Kleinstadt. Ein neues, auf sumpfigem Grund gebautes Einkaufszentrum soll der Region zu wirtschaftlichem Aufschwung verhelfen, doch kurz vor der feierlichen Eröffnung taucht eine Frauenleiche ohne Herz auf. Und bald darauf noch eine.

Ferdinand Schmalz, 1985 in Graz geboren, wurde 2014 zum Nachwuchsdramatiker des Jahres gewählt. 2017 erhielt er den Ingeborg-Bachmann-Preis, 2018 den Nestroy-Theaterpreis. In der Tradition der Stücke von Ödön von Horvath und Werner Schwab gibt Schmalz seinen kleinbürgerlichen Figuren eine an das österreichische Idiom angelehnte, leicht gekünstelte, angegebene Sprache. Dieser „Bildungsjargon“ demaskiert die Sprechenden in ihrem bisweilen verzweifelt komischen Versuch, in ihrem sozialen Kontext mehr darzustellen zu wollen als sie tatsächlich sind.

SOIREE MIT PROBENBESUCH AM MITTWOCH, 24. APRIL 2024, 17.30 UHR  
Theater Krefeld, Glasfoyer und Große Bühne  
PREMIERE AM SAMSTAG, 27. APRIL 2024, 19.30 UHR  
Theater Krefeld, Große Bühne

## Das Aschenputtel

von Sabine Sanz für eine SchauspielerIn und Puppen Für Kinder ab 4 Jahren

Regie, Bühne, Kostüme und Originalmusik: Alexander Betov  
Puppenentwurf: Encho Avramov

Mit: Laura Schümann

„Die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen“ – wer kennt nicht die Geschichte vom armen Aschenputtel, das für die hochmütigen, bösen und eiteln Stiefschwester und die Stiefmutter von früh bis spät schuftet und in der Asche am Herd schlafen muss? Allen Schikanen zum Trotz gelingt es dem Aschenputtel, zum Ball auf das Schloss des Prinzen zu gelangen...



Dieser Märchenklassiker mit seiner Botschaft, dass am Ende das Gute siegt und Gerechtigkeit, Fleiß und Bescheidenheit den verdienten Lohn finden, wird auch als Puppenspiel-Adaption Jung und Alt bewegen.

SONNTAG, 7. APRIL 2024, 11 UHR  
SONNTAG, 14. APRIL 2024, 11 UHR  
Theater Krefeld, Glasfoyer

## 4. Kinderkonzert

Frühlingsrauschen

Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann, Nikolai Rimsky-Korsakow u.a.

Niederrheinische Sinfoniker  
Konzertkoblod Kiko: Paula Emmrich  
Musikalische Leitung und Moderation: Sebastian Engel

„Huch, was ist denn das?“, fragt sich Kobold Kiko im vierten Kinderkonzert. Warum krabbeln es ihm denn mit einem Mal im kleinen Zeh? Hat ihn eben etwa eine Mücke in den Bauch gestochen? Und warum blühen mit einem Mal die Tulpen und Narzissen über und über – ganz zu schweigen von den Bäumen und Sträuchern, die nach langen Wintertagen endlich wieder austreiben? Keine Frage: Das Frühlingsrauschen ist im vollen Gange!

Als langjähriger Konzertkoblod überlegt Kiko natürlich, ob die Komponisten diese Jahreszeit auch so bewusst wahrgenommen haben. Und schnell wird er fündig. Tatsächlich gibt es viel Musik zum und über den Frühling. So hat sein alter Freund Wolfgang Amadeus Mozart dem so genannten Lenz unter anderem das Lied *Komm, lieber Mai, und mache komponiert* und Antonio Vivaldi dem Frühling ein komplettes Violinkonzert gewidmet. Umso gespannter ist Kiko, welche Kompositionen Dirigent Sebastian Engel zum Frühlingsrauschen noch mitgebracht hat.

SONNTAG, 21. APRIL 2024, 11 UHR  
Theater Mönchengladbach, Große Bühne  
SONNTAG, 28. APRIL 2024, 11 UHR  
Theater Krefeld, Große Bühne

## Eine Volksfeindin

Nach Henrik Ibsen // In einer Bearbeitung von Christoph Roos unter Verwendung der Fassung für die Berliner Schaubühne von Florian Borchmeyer

Insenierung: Christoph Roos  
Bühne und Kostüme: Carola Reuther  
Musik: Markus Maria Jansen  
Dramaturgie: Thomas Blockhaus

Mit: Helena Gossmann, Michael Grosse, Christoph Hohmann, David Kösters, Nicolas Schwarzbürger, Eva Spott, Paul Steinbach

Die Badärztin einer Kurstadt veröffentlicht brisante Untersuchungsergebnisse über eine Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung durch verunreinigtes Trinkwasser. Frau Doktor Stockmann sieht sich als warnende Aufklärerin eines Umweltskandals. Als sie die Stilllegung und Sanierung des Kurbades fordert, schwindet das sicher geglaubte Verständnis von Freunden und Familie zusehends. Vor allem ihr Bruder, der Bürgermeister des Ortes, steht ihr entgegen. Er bezweifelt die Richtigkeit des Gutachtens und will den finanziellen Schaden für den örtlichen Kurbad-Tourismus klein halten. Das existenzielle Wohl der Stadtbevölkerung steht plötzlich in Konkurrenz zum gesundheitlichen Wohl der Kurgäste. Und schon beginnt ein öffentlich ausgetragener Meinungskampf der Widersacher um Wahrheit und politische Verantwortung. Das gesellschaftliche Fundament droht dabei zu brechen.

Henrik Ibsens 1882 geschriebene Drama nimmt aktuelle gesellschaftliche Diskurse helllichtig vorweg. Politische Auseinandersetzungen von idealistischen Fundis und bedächtigen Realos sowie mediale Schlachten mit Fake-News sind heute ebenso Alltag wie hitzige Diskussionen über die Themen Umwelt, Natur und Gesundheit. Selbst der diffamierende Fingerzeig auf Mitglieder der Ökobilogische „Feinde der Gesellschaft“ ist heute Teil der öffentlichen Auseinandersetzung geworden.

MATINEE AM SONNTAG, 7. APRIL 2024, 11.15 UHR  
Theater Mönchengladbach, Theaterbistro  
PREMIERE AM SAMSTAG, 13. APRIL 2024, 19.30 UHR  
Theater Mönchengladbach, Große Bühne

## Uraufführung

### Manoka Express

Von Martin Ambara  
Aus dem Französischen von Claire Lovy und Martin Vöhringer

Insenierung: Martin Ambara  
Bühne und Kostüme: Emilie Cognard  
Dramaturgie: Martin Vöhringer



Mit: Eva Spott, Katharina Kurschat, Bruno Winzen, David Kösters, Nicolas Schwarzbürger, Christoph Hohmann



Das Meer ruft. Mit seinem Manoka Express nimmt uns der kamerunische Theatermacher Martin Ambara mit auf eine Reise an die Atlantikküste Kameruns. Unterhalb von Douala, ins Mündungsgebiet des Flusses Wouri und zur Insel Manoka, wo nicht nur eine aus dem Uferschlamm ragende Turmuine aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg von den Spuren der Kolonialherren des deutschen Kaiserreichs zeugt. „Manoka“ heißt die Insel Moulendé, seitdem eine deutsche Ordensschwester namens Manoka dort wirkte und dort beerdigt wurde.

Das Meer singt. Martin Ambaras Manoka Express rast durch die Zeiten und reist durch die verschiedensten Überlieferungen, die schroff gefügt und zu einem mitreißenden, rauschhaften Wort-Strom verbunden werden: Einflüsse aus den epischen Gesängen der Tradition des „Mvet“, der wichtigsten kulturellen Quelle Südkameruns, Spuren biblischer Geschichten, Geschichtsspuren aus der kolonialen und postkolonialen Zeit, aus unserer Gegenwart.

Das Meer ruft. „...zu viele Skelette im Atlantik...“, Jahrhunderte alte Skelette, junge Skelette. Das Meer fordert Erinnerung. Das Meer fordert Reinigung.

SOIREE AM DIENSTAG, 23. APRIL 2024, 17.30 UHR  
Krefeld, Fabrik Heeder, Studiobühne I  
PREMIERE AM SONNTAG, 28. APRIL 2024, 20 UHR  
Krefeld, Fabrik Heeder, Studiobühne I

## EXTRA

### Abgefahren – Gleis 23-24

Abschlussprojekt des Jungen Theaters

Insenierung: Katja Bening  
Ausstattung: Udo Hesse  
Projektkoordination Junges Theater: Victoria Bröcker

Mit: Anton Brezinka (Klavier), Miha Brkinjač (Bariton), Antonia Busse (Sopran), Jäcob Cuddon (Ballett), Friedrich Falkenhagen (Posaune), Bjorn Gebdens (Musicalsänger), Kejti Karaj (Mezzosopran), Basile Lefebvre (Trompete), Alberto Lo Conte (Ballett), Arthur Meunier (Tenor), Saya Tanaka (Horn), Haru Ueda (Schlagzeug)



Das Thema Abschiednehmen begleitet Bühnenmenschen Zeit ihres Lebens: schon in jungen Jahren müssen sie oft Familie und Heimat verlassen, um den Traum von einem Beruf am Theater oder in einem Orchester zu verwirklichen. Und auch während der Karriere zieht man immer wieder von einem zum nächsten Engagement weiter. So wird es auch am Ende dieser Spielzeit einigen Mitgliedern des Jungen Theaters ergehen, wenn ihre Zeit im Jungen Theater Krefeld Mönchengladbach zu Ende geht und sie sich aufmachen in ihre künstlerische Zukunft.

Als spartenübergreifendes Projekt unter der Leitung von Regisseurin Katja Bening erfinden die zwölf Mitglieder des Jungen Theaters aus diesem Anlass einen Abend zum Thema Abschiednehmen, gefüllt mit Musik, Gesang und Tanz – geprägt von abgefahrenem Witz und wehmütiger Poesie. Auf Gleis 23-24 eines fiktiven Bahnhofes findet man den unterschiedlichsten Menschen aus aller Welt ...

SOIREE MIT PROBENBESUCH AM DIENSTAG, 23. APRIL 2024, 18.45 UHR  
Theater Mönchengladbach, Theaterbistro und Studio  
PREMIERE AM SAMSTAG, 27. APRIL 2024, 20 UHR  
Theater Mönchengladbach, Studio

## 5. Sinfoniekonzert

Mel Bonis *Trois femmes de légende*  
Henri Dutilleux *Cellokonzert* „*Tout un monde lointain*“  
César Franck *Sinfonie d-Moll*

Niederrheinische Sinfoniker  
Violoncello: Anastasia Kobekina  
Dirigentin: Zoi Tsokanou



Das fünfte Sinfoniekonzert der Niederrheinischen Sinfoniker könnte plakativ unter das Motto „Frauenpower“ gestellt werden: Am Dirigentenpult steht Zoi Tsokanou. Von 2017 bis 2023 war sie Chefdirigentin und Künstlerische Leiterin des Thessaloniki State Symphony Orchestra, in der aktuellen Spielzeit debütiert sie unter anderem beim Orchester de la Suisse Romande und am Covent Garden in London. Solistin des Abends ist die Cellistin Anastasia Kobekina, Preisträgerin bei wichtigen Wettbewerben wie Tschaikowsky (St. Petersburg) und Enescu (Bukarest), die für ihre atemberaubende Musikalität und Spieltechnik sowie außerordentliche Vielseitigkeit bekannt ist. Das Konzert eröffnet mit einfühlsamen, impressionistischen Portraits von Kleopatra, Ophelia und Salome, geschrieben von der Komponistin Mel Bonis.

Bei der weiteren Werkauswahl kommen aber doch auch zwei Männer zu Wort. So spielt Kobekina das Cellokonzert *Tout un monde lointain* (Eine ganze Welt, weit entfernt) von Henri Dutilleux, das von Gedichten aus Charles Baudelaire *„Les fleurs du mal“* inspiriert wurde – ein atmosphärisches, wie zwischen Welten angesiedeltes Werk.

Zum Abschluss des Abends erklingt die *Sinfonie d-Moll* von César Franck, die einst als „sehr eigenwillig“ galt. Doch längst hat sich die Komposition mit ihrer Verbindung von französischem Esprit und deutscher Strenge, ihrer originellen Formgestaltung, ihrer reichen Harmonik und ihrem Bezug auf Beethoven als eines der bedeutendsten französischen sinfonischen Werke durchgesetzt.

DIENSTAG, 9. UND FREITAG, 12. APRIL 2024, 20 UHR  
Krefeld, Seidenweberhaus  
MITTWOCH, 10. APRIL 2024, 20 UHR  
Theater Mönchengladbach, Konzertsaal  
DONNERSTAG, 11. APRIL 2024, 19 UHR  
Mönchengladbach, Kaiser-Friedrich-Halle

KONZERTLEITUNG  
Dienstag, Mittwoch und Freitag, 19.15 Uhr  
DEBUT-KONZERT  
Donnerstag, 18 Uhr

## 3. Kütsons Happy Hour 2023/24

60 Minuten Highlights aus Barock, Klassik und Romantik

Niederrheinische Sinfoniker  
Dirigent: GMD Mihkel Kütson

Mit seinen Happy Hour-Konzerten hat Namensgeber Mihkel Kütson 2020 einen Nerv getroffen: Seit dem ersten Konzert erfreut sich diese Reihe einer immensen Beliebtheit. Dies gilt für Mönchengladbach ebenso wie für Krefeld, wo nach langer Suche nach einem geeigneten Konzertraum erst 2022 die erste Happy Hour gespielt werden konnte. Aufgrund der hohen Nachfrage erklingt *Kütsons Happy Hour* an jedem Konzerttag jetzt gleich zwei Mal: einmal zum „ursprünglichen“ Termin um 18.30 Uhr und ein zweites Mal um 20.15 Uhr. Aktuell sind noch wenige Restkarten für alle Termine vorhanden!

*Kütsons Happy Hour*: Dahinter verbirgt sich ein lockeres Konzertformat aus rund 60 Minuten Orchestermusik aus Barock, Klassik und Romantik. Mihkel Kütson dirigiert die Konzerte nicht nur, sondern führt auch als versierter Moderator durch das Programm. Zudem präsentiert er in jedem Konzert mindestens einen Niederrheinischen Sinfoniker als Solisten. Wer es im April sein wird, hat er aber noch nicht verraten. Ebenso wird das konkrete Programm der Happy Hour-Konzerte meist erst am Konzerttag genannt.

DIENSTAG, 23. APRIL 2024, 18.30 UHR UND 20.15 UHR  
Theater Mönchengladbach, Konzertsaal  
MITTWOCH, 24. APRIL 2024, 18.30 UHR UND 20.15 UHR  
Audi Zentrum Krefeld – Premium Tölke & Fischer  
Gladbacher Straße 471, 47805 Krefeld

## Uraufführung

### Ohne Tee kann man nicht kämpfen

Von Taqi Akhlaqi  
Aus dem Persischen (Dari) von Sarah Rauchfuß

Insenierung: Nasir Formuli  
Bühne und Kostüme: Thomas Rump  
Dramaturgie: Martin Vöhringer



Mit: Lamis Ammar, Cornelius Gebert, Nele Jung und Bruno Winzen

Eine Familie flüchtet aus Kabul nach Berlin und ist froh, in Sicherheit zu sein. Die Frau freut sich über die neu gewonnenen Freiheiten, der Mann legt alte Gewohnheiten ab und probiert neue an. Eine achtlos weggeworfene Bananenschale aber bringt alles ins Wanken. Sollte das Schicksal es doch nicht wollen, dass sie hier ankommen können? *Ohne Tee kann man nicht kämpfen* ist ein psychologisches Kammerspiel, durchzogen von surrealem Humor.

Der afghanische Schriftsteller Taqi Akhlaqi wollte mit seiner Familie andert-halb Jahre in Berlin verbringen, von Herbst 2021 bis Winter 2022. Nach dem Berliner Stipendiaufenthalt wollte er in seine Heimat zurück. Aber die Machtübernahme der Taliban in Kabul hat die Rückkehr des afghanischen Schriftstellers unmöglich gemacht. Auf ungewisse Zeit herausgefordert, in Deutschland eine zweite Heimat für sich und seine Familie zu finden, setzt sich Taqi Akhlaqi in seinem Theaterstück für das Gemeinschaftstheater mit der Schwerarbeit der Neuerwerdung auseinander, die auch Regisseur Nasir Formuli kennt. Der aus Kabul stammende Theatermacher und Puppenspieler lebt mit seiner Familie seit 2015 im deutschen Exil.

MATINEE AM SONNTAG, 24. MÄRZ 2024, 11.15 UHR  
Theater Mönchengladbach, Theaterbistro  
PREMIERE AM FREITAG, 12. APRIL 2024, 20 UHR  
Theater Mönchengladbach, Studio

## Theaterball Krefeld

„Die Goldenen Zwanziger“



Nach einer längeren Pause lädt das Theater Krefeld und Mönchengladbach am 20. April 2024 endlich wieder zu seinem beliebten Theaterball ein, den es gemeinsam mit der Mediothek in Krefeld veranstaltet. Unter dem Motto „Die Goldenen Zwanziger“ können sich die Ballgäste einen Abend lang verzaubern lassen, durch die festlich geschmückten Räume des Theaters flanieren und verschiedene Bühnenprogramme erleben.



Bei der großen Eröffnungsshow präsentieren Mitglieder des Musiktheaterensembles und der Ballettcompagnie Ausschnitte aus Paul Abrahams Operette *Ball im Savoy* und dem Ballettabend *Mata Hari*. Im Anschluss spielen die Niederrheinischen Sinfoniker drei Tanzwalzer, zu denen das Publikum auf der Bühne tanzen kann. Zahlreiche weitere Programmpunkte sind bereits in Planung und werden rechtzeitig veröffentlicht. Zum Tanz laden außerdem das Tanzorchester Michael Holz und das Happy Sunset Quartett ein, in der Mediothek spielt die Soul-night Band (ehemals Petrocelli).

Tickets inklusive Begrüßungssekt, Eröffnungsprogramm und Mitternachtsshow (freie Platzwahl) und Mitternachtsuppe sind für 95 Euro erhältlich. Eintrittskarten mit dem Theaterteller\* kosten 115 Euro. Die Flanierkarten sind bereits ausverkauft. Abonnenten erhalten 10 Euro Ermäßigung auf ihre Karte. \* Vom Theaterteller, der vor dem Eröffnungsprogramm angeboten wird, ist auch eine vegetarische bzw. vegane Variante erhältlich.

Mit freundlicher Unterstützung: SWK

THEATERBALL KREFELD  
„DIE GOLDENEN ZWANZIGER“  
SAMSTAG, 20. APRIL 2024, AB 18 UHR  
Theater Krefeld und Mediothek

Tickets gibt es unter 02151/805-125 oder auf [www.theater-kr-mg.de/theaterball](http://www.theater-kr-mg.de/theaterball).

## Rechtsextremer Geheimplan gegen Deutschland

Die CORRECTIV-Recherche und ihre Folgen als szenische Lesung



Von diesem Treffen sollte niemand erfahren: Hochrangige AfD-Politiker\*innen, Neonazis und finanzstarke Unternehmer\*innen kamen im November 2023 in einem Hotel bei Potsdam zusammen. Sie planten nichts Geringeres als die Vertreibung von Millionen von Menschen aus Deutschland. Die Veröffentlichung ihrer Recherche durch die investigative Redaktion CORRECTIV im Januar 2024 war der Beginn einer beispiellosen Protestrede gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus in Deutschland.

Mitglieder des Schauspielensembles und Gäste lesen aus der Recherche und fassen die Entwicklungen ihrer Veröffentlichung zusammen.

Eine Veranstaltung vom Theater Krefeld und Mönchengladbach und dem Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie in Kooperation mit der Stadtbibliothek Mönchengladbach.

MONTAG, 15. APRIL 2024, 19.30 UHR  
MIT ANSCHLIESSENDEM PUBLIKUMSGESPRÄCH  
Theater Krefeld, Glasfoyer

## EXTRAS

### Café Vokal

Mitsingabend mit Kerstin Brix



Nun schon zu einer beliebten Tradition geworden, darf der Mitsingabend *Café Vokal* auch im Aprilprogramm des Gemeinschaftstheaters nicht fehlen. Der Sängerin und Moderatorin Kerstin Brix gelingt es immer wieder scheinbar mühelos, die vielfach herrschenden Singblockaden abzubauen und das Publikum in lockerer Atmosphäre zum Mitsingen zu animieren. Für jede Ausgabe

dieses Live-Karaoke-Singens stellt die sympathische Künstlerin dafür extra ein neues Programm zusammen, bestehend aus populären Schlagern, Popsongs, Chansons und Liedern in überwiegend deutscher und englischer Sprache. Egal ob man die einzelnen Stücke kennt oder nicht: durch das Ablesen der auf eine große Leinwand projizierten Texte kann das Publikum ohne Anstrengung mitentsimmen. Das gemeinsame Singen wird dabei von einem Pianisten live begleitet. Und die Theatergastronomie von Detlef Kregel sorgt dafür, dass die Kehlen des Café-Vokal-Chores feucht bleiben und die Stimmung entspannt ist. Ob alle, zu zweit, in der Gruppe – einfach ausprobieren und einen schönen Sing-Abend im Theater verbringen. Die Veranstaltung dauert rund 2 Stunden.

DONNERSTAG, 4. APRIL 2024, 19 UHR  
Theater Mönchengladbach, Glasfoyer  
DONNERSTAG, 11. APRIL 2024, 19 UHR  
Theater Krefeld, Glasfoyer